

Friedenslicht aus Betlehem soll leuchten – Luč miru iz Betlehema naj sveti vsem

Unzählige Symbole prägen die Advent- und Weihnachtszeit und unsere Wohnungen und Häuser. Seit vielen Jahren gehört auch das Friedenslicht zu den Zeichen, die uns verkünden, Christus, der Friedensstifter, ist uns geboren. Am Hl. Abend – 24. 12.- können Sie ab 6 h – nach der Rorate in der in der Kirche das Licht abholen. Trotz Schwierigkeiten konnte es auch heuer in der Geburtsgrötte Jesu in Betlehem entzündet werden.

Holt die Laternen hervor,
stellt eine Kerze hinein.
Das Friedenslicht aus Bethlehem ist da,
holt es herein
in eure Stuben, in euer Haus.
Ihr müsst es schützen,
sonst geht es aus.

Die brennende Kerze ist der Frieden nicht;
es ist nur ein Zeichen, das Friedenslicht.
Wie die kleine Flamme
ist auch der Friede fragil –
ihn zu gefährden, braucht es nicht viel.
Achtet auf das, was ihr sprecht,
was ihr sinnt;
das ist der Ort, wo der Frieden beginnt.



Orange the world

Auch die Kühnsdorfer Kirche wurde in Orange beleuchtet, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.



Kühnsdorfer Sternsinger

*Allen Mitgliedern unserer Gemeinde
wünschen wir ein Weihnachtsfest voll
Frieden und Harmonie.
Die bescheidene Eintracht, die noch
viele unsere Familien zusammenhält,
ist der Anfang des großen Friedens,
nach dem die Welt sich sehnt.*

GOJER
Der Entsorger

Adolf Gojer jun.
Geschäftsführer

Mobil +43 (0) 664 4333787
Email a.gojer@gojer.at

Gojer, Kärntner Entsorgungsdienst GmbH
A-9125 Kühnsdorf, Kohldorf 34-36
Tel. +43 (0) 4232 89222
Fax +43 (0) 4232 89222 23
www.gojer.at

Impressum: Herausgeber u. Verleger: R. k. Pfarramt 9125 Kühnsdorf. Druck: RPI Klagenfurt

Kühnsdorfer Egidiusbote

Božično pismo sinške župnije
Weihnachten- 2021- božič



Einladung zu den Gottesdiensten – vabljeni k svetim mašam

Heiliger Abend – 24. 12. – sveti večer

6 h Roratemesse - svitna sv. maša ----- 22 h Christmette -polnočnica

Christtag – Weihnachten -25. 12. -sveti dan -božič

8 h božična sv. maša – ½ 10 h Weihnachtsgottesdienst

Liebe Leser unseres Egidiusboten

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...“ so singen wir jedes Jahr, wenn wir Weihnachten feiern. Wie voriges Jahr, so steht dieses Fest auch heuer unter dem Vorzeichen „Corona“. Dieses Virus macht uns allen weiter hin zu schaffen und bringt uns Herausforderungen unterschiedlicher Art. Und manche Sorge begleitet uns wohl auch in das kommende Jahr. Der Lockdown zwang uns heuer oft, die Gottesdienste auszusetzen. Sogar in der Kar- und Osterwoche waren keine öffentlichen Gottesdienste möglich. Kirchtage konnten nicht in der gewohnten Form stattfinden. Fernsehen und Internet waren kein gleichwertiger Ersatz. Ob es heuer an Weihnachten wohl anders wird? Die Entwicklung der Fallzahlen stellen einige Fragezeichen hinter unsere Planungen. Gottesdienste werden weniger voll sein. Wir halten Abstand. Auch die Besuche finden in geringerem Ausmaß statt. Der äußere Abstand möge nicht zu einer inneren Distanz zum anderen Menschen werden. Gerade an Weihnachten werden manche die Trauer um einen Menschen stark empfinden, der in diesem Jahr verstorben ist. Vielleicht braucht es dann einen Menschen, der dies mit den Trauernden aushält. Weihnachten ist nicht nur etwas für das Herz, sondern auch für Hand und Fuß.

Jesus, der Sohn Gottes, wird Mensch. Damit ist Weihnachten ein Fest der Nähe Gottes zu uns. Gott sucht die Nähe, das Mitsein. Er wird nach seinem Tod und seiner Auferstehung die Welt nicht verlassen. Somit ist Weihnachten auch ein starkes Bekenntnis zum Gott der Nähe. Er begibt sich ganz und gar in unsere Welt, in unser Leben und erklärt die Liebe zur größten Macht der Welt. Das kleine Kind von Betlehem will Licht und Hoffnung bringen in die Dunkelheiten eines jeden Menschen.

Alle Lichter, die Kerzen und die erleuchteten Straßen stehen für die weihnachtliche Sehnsucht der Menschen, ob gläubig oder nicht, nach Frieden und Liebe. Lassen wir uns aufwecken von der weihnachtlichen Botschaft, um die Menschen, unsere Umwelt, unser Leben aus einer anderen Perspektive zu sehen, aus den Augen des Kindes von Betlehem, den Augen der Hoffnung, des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

Das Jahr des Herrn 2021 geht zu Ende. Auch das kirchlichen Leben der Pfarre konnte weitergehen und zu einem Zeichen und Werkzeug der Nähe Gottes werden. Papst Franziskus hat uns auf den „synodalen Weg“, verwiesen. Es geht nicht um die Herstellung scheinbar goldener Zeiten, sondern um den Weg an Gottes Hand auf den Straßen dieser Welt in dieser Zeit. Wir sind zuversichtlich, dass uns Gottes Geist nicht verlassen wird.

Im März 2022 wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Es werden Menschen gesucht, die die Kirche präsentieren, die beten, die Gottesdienste feiern, die nicht wegschauen, wenn andere Hilfe brauchen.

„Wir werden nach der Krise viel zu vergeben haben“ hat jemand gesagt. Das gilt auch für uns und die Kirche. Weihnachten kann ein guter Anlass sein, dass wir danken für Gelungenes und auch unser Herz öffnen für Vergebung, wo etwas nicht gut gegangen ist.

Ihnen allen, die Sie diesen Egidiusboten lesen, eine besinnliche Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und vor allem ein gutes, gesundes und gesegnetes neues Jahr 2022, was auch immer es uns bringen mag.

Pfarrer und Pfarrgemeinderat von Kühnsdorf I

Dragi sinški farani!

Zaključujemo staro leto in se oziramo nazaj z različnimi občutki. Ni bilo vedno lahko. Toda vedno smo se zavedali, da nismo sami v težavah. Božja roka nas je vedno vodila. Za vse to Bogu hvala! Upamo in prosimo, da bi nas On vodil tudi skozi novo leto 2022. Želimo vsem vernikom fare milostipolne božične praznike, ter zdravo, srečno in upešno novo leto 2022

sinški župnik in farni svet!



BOŽIČ

Pridi, Gospod Jezus!

Gospod Jezus, gospodar luči in teme, pošlji svojega Svetega Duha na našo pripravo na božič. Mi, ki imamo toliko dela, iščemo tihe prostore, kjer bi vsak dan slišali tvoj glas. Mi, ki smo živčni zaradi mnogih stvari, se veselimo tvojega prihoda med nas. Mi, ki smo na mnoge načine blagoslovljeni, hrepenimo po veselju tvojega kraljestva. Naša srca so težka in iščemo veselje tvoje navzočnosti. Mi, tvoji ljudje, hodimo v temi, vendar iščemo luč. Tebi pravimo: „Pridi, Gospod Jezus“ Amen.

Henri J. M. Nouwen

S Kristusovim rojstvom Betlehemu ali z njegovim vstopom v našo zgodovino se je Bog dokončno in nepreklicno zvalil za svet in človeka. Od tega dogodka je brezbožnost sveta premagana in končana. Svet ne bo nikoli brez Boga, četudi ga ne bodo vsi spoznali in sprejeli.

NOVO LETO

O Bog, ko danes začnemo po Tvoji dobroti novo leto, trdno sklenem začeti tudi novo življenje. Danes hočem začeti Tebe ljubiti, da Te nikdar več ne razžalim. Ker ne morem brez Tvoje pomoči prav nič dobrega storiti, Te ponižno prosim: pomagaj mi, da se zvesto držim tega trdnega sklepa do konca življenja.



Tropper Johannes Konstantin, Melischnig Annika Amalia, Hirm-Tomasch Samuel Hannes, Kurnig Hannah, Podgornik Lila Sofie, Sadjak Hanna, Srienc Alma Terezija, Glantschnig Jonas Gerhard, Birgfellner Valentina.

Gottes Segen begleite diese Gotteskinder! Bog naj blagoslovi te božje otroke!

Friedrich Schicher, Hans Armin Radeschnig, Franz Schmied, Johann Planinz, Herta Kogoj, Josef Smertnig, Hildegard Janz, Maria Jörg, Julianna Ruch, Margaretha Franz, Genoveva Aufner, Gisela Richler, Alois Wechselberger, Klothilde Hirm, Fernando Colazzo, Peter Pruntsch, Hermi Jesernig, Anna Jagersberger, Heinrich Rabitsch, Maria Koschier, Erika Lizak Ildiko, Johann Ruch, Anna Merkovec, Dieter Ruch, Erika Lippi, Elisabeth Rasbernig

Herr, schenke unseren Verstorbenen die ewige Ruhe! Gospod, daj jim večni mir!

DANKE für Ihren Kirchenbeitrag

Seelsorge, Sozial-, Bildungs-, Jugend- und viele andere Bereiche der katholischen Kirche begleiten die Menschen in verschiedenen Lebenssituationen.

Ein herzliches DANKE allen, die dies durch ihren Kirchenbeitrag ermöglichen!

Allen Wohltätern, Spendern und Sammlern für ihr gutes Werk ein großes DANKESCHÖN!

Der Firma GOJER für das Sponsoring des Pfarrbriefes ein herzliches „Vergelt's Gott“

Vsem darovalcem, dobrotnikom in sodelavcem za njihov trud in pomoč - iskren „BOGLONAJ“



Wegen der Pandemie unterliegt die außerschulische Jugendarbeit besonderen Anweisungen. Die Vorbereitung auf die hl. Erstkommunion erfolgt derzeit im Rahmen des schulischen Unterrichtes. Kirchenstunden und Elternabende finden derzeit nicht statt. Die pfarrliche Erstkommunionfeier hoffen wir durchführen zu können.

Auch die Firmungen werden in der Diözese stattfinden. Die Anmeldung zur Vorbereitung soll bis zum 6. 1. 2022 erfolgen. Formulare liegen in der Kirche oder im Pfarrhof in Kühnsdorf auf. Der Unterricht erfolgt unter Einhaltung der Maskenpflicht und der jeweils gültigen Hygiene- bzw. Präventionskonzepte. Detaillierte Informationen dazu erfolgen rechtzeitig.



Rund 500 Sternsingerprojekte für eine bessere Welt. Ihre Spende hilft Menschen in Not. Herzlichen Dank!

IBAN: AT67 3900 0001 0114 4286

Kontoinhaber: Katholische Jungschar Kärnten/Dreikönigsaktion
Tel: 0463/58 77-2481, e-mail: ka.kjs-dka@kath-kirche-kaernten.at

Die Kühnsdorfer **Sternsinger** kommen heuer in Form eines Kurzvideos zu Euch. Wegen der vielen Vorschriften und Einschränkungen hat die Pfarre diese Form der Aktion gewählt. Das Video finden Sie auf der Homepage oder Facebook Seite der Pfarre Kühnsdorf:

www.kath-kirche-kaernten.at/kuehnsdorf

Facebook: Pfarre Kühnsdorf/Sinčavas

Sie können Ihre Spenden direkt auf das Konto der kath. Jungschar überweisen oder in der Kirche oder im Pfarrhof Kühnsdorf abgeben.

Am 6. 1. werden die Sternsinger bei den Gottesdiensten um 8 und um ½ 10 in der Kühnsdorfer Kirche auftreten und sich nochmals bedanken.

Vergelt's Gott im voraus! Bog plačaj Vam vsem!